

Landesverband der Köche Baden-Württemberg im Verband der Köche Deutschlands e.V.



Holger Boos 1. Vorsitzender

Lutherplatz 9, 78462 Konstanz, ☎ 07531-693093 E-Mail: gaier.boos@t-online.de

Protokoll zur Herbsttagung des Landesverbandes Baden-Württemberg
in Konstanz 30. Oktober 2017

Beginn: 9:00 Uhr

TOP 1: Begrüßung der Teilnehmer durch den Vorsitzenden Holger Boos

Persönliche Begrüßung der Geschäftsführerin Felizitas Laun und des Vizepräsidenten Richard Beck. Holger entschuldigt unseren Ehrenvorsitzenden Reinwald Renz.

Martin Baumgärtel stellt die Anwesenheit fest. Teilnehmer siehe Anwesenheitsliste.

Holger Boos bittet die Anwesenden sich zur Totenehrung zu erheben.
Es folgt eine Schweigeminute.

Einstimmige Genehmigung des Protokolls der Frühjahrstagung 2017

Holger Boos dankt unsere Sponsoren und Förderern für die Unterstützung.

TOP 2: Der neue Vizepräsident „Süd“ Richard Beck stellt sich vor.

Richard bedankt sich für die große Zustimmung bei der Wahl, die ihm den Auftrag als Vizepräsident mit den meisten Stimmen einen guten Rückhalt geben. Er berichtet auch über die Aktivitäten, die seit der Wahl angelaufen sind. Der neue Vorstand ist in der Findungsphase, daher noch wenig Infos.

TOP 3: Nachbetrachtung der GV in Frankfurt und deren Zielsetzung für den LV BW
und die neue Satzung des VKD

Holger Boos erwähnt die sehr gute Organisation der GV, er hat sich in einem persönlichen Brief bei Markus Linnewedel, dem 1. Vorsitzenden des Vereins der Köche Frankfurt, im Nachgang bedankt.

Die neue Satzung wurde mit großer Mehrheit angenommen, auch Dank der sehr guten Vorbereitung des Fachanwaltes Herrn Wickert. Bei den Wahlen zum Vorstand wurde Andreas Becker mit großer Zustimmung gewählt. Neu als Vizepräsident im Amt sind Richard Beck und Daniel Schade. Johann Grassmugg und Hans Peter Tuschla wurden bestätigt.

Konrad Hurter führt die wichtigsten Veränderungen der Satzung aus. Es wird keine Delegierten bei der GV mehr geben, sondern alle Mitglieder des Verbandes werden eingeladen und können dort selbst votieren.

Holger und Volker berichten über die Ausführungen der Revision am zweiten Tag und die folgenden Diskussionen. Volker bedankt sich im Namen des LV BW auch bei der Geschäftsstelle für die Vorbereitung zur GV, welche sicher auch viel Arbeit im Nachgang hat.

Karl Haaf erörtert den insgesamt positiven Verlauf der Versammlung, würde sich aber noch mehr Zustimmung der Zweigvereine durch Anwesenheit wünschen.

Volker bedankt sich bei Karl Haaf für sein Engagement im Vorfeld und die Stimme des Südens in der Vorstandsschaft. Karl betont das große Engagement von Frau Laun für den Verband der Köche Deutschlands.

Hajo Thestorf findet die Versammlung hat zu wenige Ergebnisse im Verhältnis zum Aufwand gebracht und die Präsentation des Verbandes nach außen muss besser werden.

Was erwartet die Teilnehmer an der Generalversammlung in 4 Jahren:

Frau Laun erläutert, dass in Zukunft ein 4-5 tages Forum für Köche stattfinden könnte und in diesem Rahmen an einem halben Tag die offiziellen Punkte des Verbandes abgearbeitet werden. Workshops sollen angeboten werden. Jedes einzelne Mitglied soll auch Fachinformationen erhalten können.

Es wird aus dem Gremium erwähnt, dass einzelne Mitglieder oft nicht die Zeit haben, über die gesamten Tage anwesend zu sein.

Ein ZV Vorsitzender spricht die Kosten und Nutzen für einzelne Verbandsmitgliedern an und zweifelt an großem Zuspruch.

Frau Laun bittet die Anwesenden, Themen für mögliche Workshops zur nächsten GV der Geschäftsstelle des Verbandes zukommen zu lassen.

Ein Teilnehmer wünscht sich eine höhere Wahlbeteiligung als Zustimmung für den Präsidenten. Es finden keine Wahlen mehr auf der GV statt.

Frau Laun ergänzt vom Verband:

- Infos und Anstöße der Zweigvereine, welche die Geschäftsstelle dann bearbeiten kann, sind nötig. Diese sollen über den Landesverband kommuniziert und weitergeleitet werden
- der nächsten Ausgabe der Küche liegt der neuen Seminarplan bei
- das erste Gespräch zur IKA mit der Messe Stuttgart ist erfolgt, nun werden in einem kleinen Kreis die Richtlinien festgelegt
- 2018 wird der Verband sich im selben Rahmen wie bisher auf der Intergastra präsentieren mit der Imagekampagne
- die Berufsschullehrer bekommen eine eigene Plattform in der KÜCHE
- die Mitgliederzahlen sind weiterhin rückläufig
- hiergegen muss ein Konzept erarbeitet werden und dringend ein gut ausgestattetes und lukratives Budget bereitgestellt werden.

Es entsteht ein reger Austausch über die IKA und Intergastra 2020. Der DeHoGa Konstanz wird exklusiv 8 Busse einsetzen. Es muss 2018 schon auf die IKA hingewiesen werden, da die Intergastra nur alle 2 Jahre stattfindet. Eine weitere Idee für 2018: Kärtchen: „Ich bin dabei 2020“ oder „die Welt zu Gast bei Freunden“
Anlage zum Protokoll von Karl Haaf: GV Wettbewerb bei der Intergastra 2018

Holger teilt den Anwesenden mit, dass der Termin für den Landesausscheid für den Achenbachwettbewerb BW am Eröffnungstag der Intergastra sehr unglücklich war und sich nur durch den Einsatz von Karl Haaf noch verschieben lies. Er hatte auch wenig Verständnis, dass ihm bei der Diskussion vorgeworfen wurde, BW möchte aus dem Wettbewerb aussteigen und stellte diese falsch interpretierte Aussage richtig.

Frau Laun berichtet, dass eine Projektgruppe des Verbandes an einer Umstrukturierung mit der Firma Achenbach im Gespräch ist. Volker erwähnt die finanziellen Leistungen des LV BW für diesen Wettbewerb. Konrad erläutert, dass die Kosten schon bei den Zweigvereins-Vorausscheidungen beginnen. Frau Laun bemerkt, dass Achenbach 18.000 € für diesen Wettbewerb beisteuert. Dies könnte der Verband selbst nicht stemmen.

Richard Beck erwähnt, dass diese Kosten auch auf mehrere Sponsoren verteilt werden können, der Wettbewerb dann aber in der Hand des Verbandes ist.

Frau Laun erläutert, dass über den Achenbach Wettbewerb viele Neumitglieder dem Verband beitreten. Konrad stellt fest, dass diese meist schon in den Vorwettbewerben der Zweigvereine geworben werden. Leider treten einige, kurz danach, auch wieder aus.

Vertragliche Vereinbarungen über eine Laufzeit mit der Firma Achenbach gibt es nicht.

Der Landesverband BW wird an der Frühjahrstagung nachfragen, was bis dorthin in der Verbandsspitze nicht nur mit der Firma Achenbach auf den Weg gebracht wurde.

TOP 4: Stand Kooperation DeHoGa

Konrad erörtert die Image- Kampagne des DeHoGa, an dessen Runden Tisch 18 Personen sitzen, Vertreter des Landesverbandes der Köche BW ist Konrad Hurter.

- Konrad präsentiert interessante Zahlen von abgeschlossenen und aufgelösten der letzten Jahre bei den Köchen
2015: 940 Ausbildungsverträgen
2016: 960 Ausbildungsverträgen
2017 noch keine endgültigen Zahlen, jedoch über 1000 Ausbildungsverträge
Auflösungen der Ausbildungsverträge bei Köchen
2015: 60% und 2016: 54,1%; Erfolgreicher Abschluss liegt 2016 bei 83%
In BW gibt es insgesamt 1738 Ausbildungsbetriebe
- das GastroMobil wird stark frequentiert und ist sehr erfolgreich und wird von allen Nutzern sehr gelobt. Er ist ein großer Anzugsmagnet. Auch Zweigvereine der Köche können dieses anfordern. 2018 wird der Bus auf der Intergastra stehen. Bei 43 Terminen wurden tolle 160.000 Besucher gezählt. Der Besuch des GastroMobils ist kostenlos
- Konrad stellt weitere Möglichkeiten dar, welche Ausbildungsbetriebe aber auch Zweigvereine kostenlos nutzen können
- Starterpaket für Auszubildende läuft, die IHK gibt diese leider nicht automatisch an neue Azubis weiter. Abrufschein könnte beigelegt werden. Auf Nachfrage erklärt Konrad, dass das Starterkid über die Webseite abrufbar ist. Auf Monatsversammlungen der Zweigvereine könnten diese Informationen an Ausbildungsbetriebe weitergegeben werden. Auch eine Präsentation für die ZV kann angefordert werden.

Buchungen und Anfragen können über Konrad Hurter angefragt und gebucht werden
konrad.hurter@club-der-koeche-freiburg.de

TOP 5: Info bezüglich der Mitgliedschaft von Teilnehmer/-innen oder Begleitpersonen bei Wettbewerben/Veranstaltungen VKD

wurde in TOP 3 abgearbeitet

Mittagspause

In der Mittagspause hält Volker Egen eine Laudatio für Herbert Rainer, den Ehrenvorsitzenden des LV BW. Er nennt die Laufbahn und die Verdienste für den Landesverband Baden Württemberg. Holger Boos überreicht eine Urkunde des LV und Konrad Hurter einen Zinnteller.

Holger bedankt sich bei Wiederaufnahme der Tagung bei Volker für die würdigenden und respektvollen Worte in der Laudatio.

TOP 6: Bericht des Kassiers

Martin Baumgärtel berichtet von der Übergabe der Kasse von Jochen Mackes an ihn. Er berichtet über den Stand des Girokontos und des Sparbuches. Die genauen Beträge sind bei Martin jederzeit einzusehen.

Er erwähnt die bevorstehenden Ausgaben, auch durch die anstehende Talentschmiede.

TOP 7: Talentschmiede 2017

Michael berichtet:

Die Referenten Marianus von Hörsten, Tobias Laabs, Johannes Becker und Jochen Harbiger haben für 2017 wieder zugesagt. Mit Robert Stauder als Pate wird ein ganzes Reh verarbeitet. Bestellungen liegen nahezu alle vor. Bisher hat Michael die Zusage von 3 Paten.

Michael erwähnt in groben Zügen das Programm.

Olivenfachmann macht eine Präsentation für die Gäste und am Tag darauf für die Teilnehmer. Michael nennt als Sponsoren die Firmen Mega, Alles klar, Trans Gourmet, Deutsche See, ProHoGa und Dick.

Michael hat bisher nur 7 definitiven Anmeldungen. Die Teilnehmer beteiligen sich seit vergangenem Jahr mit 50,00 € an dem Workshop, was für deren Wertschätzung an der Veranstaltung sehr positiv ist.

Der Veranstaltungsort ist dieses Jahr wieder die Landesberufsschule in Villingen-Schwenningen.

Die Miniköche haben ihr Kommen ebenfalls wieder zugesagt.

Volker Egen erläutert die finanzielle Situation des Landesverbandes bezüglich der Talentschmiede und des Achenbach Landesausscheides.

Für 2017 wird nach der Talentschmiede an den Verband der Antrag gestellt werden, die Talentschmiede 2017 erneut mit einem Zuschuss in Höhe von 2000 € zu unterstützen.

Wortlaut eines Antrages von Volker Egen:

Der LV BW stellt an die Versammlung mit der Bitte um Zustimmung folgenden Antrag:

Die Zuschüsse zur Jugendarbeit seitens des Verbandes der Köche Deutschlands von bisher 2000 € pauschal je LV sollen auf Antrag und Umfang erhöht werden.

Dem Antrag wird von allen Teilnehmern zugestimmt.

An den Verband stellt der LV BW nach kurzer Abstimmung folgenden Antrag:

Die Unterdeckung unserer Jugendarbeit hat im vergangenen Jahr 1500 € betragen.

Die bisher zur Verfügung gestellten 2000 € sind für die qualitativ hochwertige Arbeit der Jugendarbeit des LV BW nicht ausreichend. Wir bitten um eine wohlwollende Prüfung, dies aus den für die Jugendarbeit bereitgestellten und nicht abgerufenen Mitteln des Verbandes zu decken.

Der Antrag soll bei der nächsten Vorstandsitzung des Präsidiums und Vorstandes des VKD behandelt werden.

TOP 8: Neues Logo/Wappen LV BW

Holger stellt das neue Logo und Wappen des Landesverbandes BW vor. Es muss eine Überprüfung erfolgen, da das Verwenden des Logos bis zum Ende einer Prüfung im Moment rechtlich untersagt ist.

Bei einer Abstimmung einigen sich die Anwesenden, dass das neue Logo/Wappen gewünscht ist. Die Vorstandschaft stellt eine Anfrage an den Verband, die Nutzung des Logo prüfen zu lassen. Möglicherweise wird es eine neutrale Alternative geben.

TOP 9: Gedankenaustausch der ZV Vorsitzenden. Wie könnte sich die Sitzungen des LV in den nächsten 3-4 Jahren entwickeln

Volker Egen bittet die Zweigvereine 2 Mitglieder, welche in den jeweiligen

Zweigvereinen, jedoch noch nicht an Verbandsarbeit beteiligt sind, zur nächsten Sitzung mit zu bringen, damit diese den Verlauf unserer LV Tagung kennen lernen.

Die Ausrichtung der Landesverbandstagung könnte sich dahingehend ändern, dass die klassische Tagung den Vormittag abdeckt, und es am Nachmittag einen Workshop oder einen Fachvortrag gibt. Die Heranführung an die Unterstützung der Vereins – und Verbandsarbeit, sowie an die Generalversammlung des Verbandes für jedes einzelne Mitglied wären weitere positive Nebeneffekt.

Diskussionsbeiträge:

- Die Fachvorträge sollten auch junge Kolleginnen und Kollegen ansprechen
- Eine Tagung im Jahr klassisch, wie bisher, eine Tagung mit einem Halbtages Workshops.
- Zu den Tagungen des Landesverbandes die Berufsschullehrer einladen. Einladung an die Schulleiter, welche die Fachlehrer benennen sollen.

- Jeder Tagungsteilnehmer äußert sich, warum er persönlich zur Tagung kommt und was er sich für die Zukunft wünscht. Konrad arbeitet diese Ideen und Anregungen auf.

TOP 10: Die ZV-Vorsitzenden und die Delegierten haben das Wort

Die Zweigvereinsvorsitzende berichten über ihre Vereinsarbeit.

TOP 11: Sonstiges

Frühjahrstagung 2018 in Ravensburg bei der Firma Metro geplant,
möglicher Termin 24.3.18.

Goldene Verdienstnadel des Verbandes der Köche Deutschlands erhält Maria Stock,
die leider aufgrund ihres 40-jährigen Vereinsjubiläums nicht anwesend sein konnte

Das Goldene Kleeblatt des Verbandes der Köche Deutschlands erhalten
Stefan Jung, Klaus Pfeiffer, und Manfred Hölzl

Holger Boos bedankt sich bei den Anwesenden für die engagierte Teilnahme.
Dank der Teilnehmer an Holger Boos und Manfred Hölzl mit Team für die
Gastfreundschaft und hervorragende Bewirtung in ihrem Hause.

Protokoll erstellt von Thomas Ballmann 30.10.2017

